

II- 2599 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1388/J

1987-12-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, HAUPT, HUBER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Einsparungsmöglichkeiten bei Verwendung von "Streusalz" durch die
Straßenverwaltung

Im Zuge der Untersuchung möglicher Einsparungspotentiale im Straßenerhaltungsdienst wurde von der Kärntner Straßenverwaltung folgende Überlegung angestellt:

Gesamtösterreichisch werden jährlich etwa 165.000 t auftauende Streumittel verbraucht. Bei einem gegenwärtigen Tonnenpreis von rund S 2.000,-- ergibt dies Gesamtaufwendungen von S 330 Millionen pro Jahr.

In der Bundesrepublik Deutschland wird angeblich zwar das geringfügig weniger geeignete Steinsalz verwendet, der Tonnenpreis dieses Auftaumittels beträgt aber lediglich ca. S 800,--, was - auf den österreichischen Gesamtbedarf übertragen - eine jährliche Einsparung von S 198 Millionen bedeuten würde.

Aufgrund dieser Überlegungen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Werden Sie mit der österreichischen Salinen AG Verhandlungen aufnehmen, mit dem Ziele einer merkbaren Reduktion des sicherlich auf der Monopolsituation basierenden hohen Streusalzpreises ?
2. Falls die Salinen AG zu einer solchen Preisreduktion nicht bereit ist, werden Sie dafür eintreten, daß die Verwendung von billigerem Import-Streusalz ermöglicht wird ?